

# **Maschinenring Oberland AG**

## **Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2015**

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat informiert Sie im folgenden Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015. Dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrates und die Prüfung des Jahresabschlusses erörtert.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Jahr die nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit einigen Sonderthemen befasst.

Die Geschäftsführung des Vorstandes wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und der Vorstand wurde im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und bei der Entscheidung über wesentliche Maßnahmen beratend begleitet.

Grundlage für Überwachung und Beratung waren die ausführlichen in schriftlicher sowie mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstandes, sowie die zwischendurch erfolgten telefonischen Kontakte und persönlichen Gespräche. Diese erfolgten nicht nur mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, sondern auch mit den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern auch außerhalb der Sitzungen.

Ferner fanden Arbeitsbesprechungen statt, die auch immer einen Lagebericht über die momentane Situation, Entwicklungen und nötige Weichenstellungen enthielten. Ferner wurde auch immer die Liquidität und im Besonderen die Rentabilität angesprochen.

Darüber hinaus hatte der Aufsichtsrat Kenntnis über die aktuellen monatlichen Betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Die Aufsichtsräte bekamen einen monatlichen Bericht in Wort und Zahlen vom Vorstand übermittelt.

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden lag umfangreiches aktuelles Zahlenmaterial vor, das er überprüfen konnte. Ungeklärte Fragen wurden vom Vorstand beantwortet.

Insgesamt fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt.

Schwerpunktthemen der Beratungen des Aufsichtsrates waren die Markt- und Geschäftsentwicklung des Unternehmens und der Segmente, die Unternehmensplanung, die getätigten Investitionen, das Kostenmanagement, die Liquiditätssituation und Finanz- und Investitionsplanung, potentielle sowie durchgeführte Akquisitionsprojekte und die Risikolage der Gesellschaft.

Sonderthemen waren:

1. Entwicklung der AG nach der Konsolidierungsphase:  
Das Thema, wie die Entwicklung der AG aussehen kann, wird ein wesentliches Thema auch im Jahr 2016 bleiben. Dies ist deshalb besonders hervorzuheben, da nach einer Konzentrationsphase, wieder eine Wachstumsphase beginnen muss. Nach Ansicht des Aufsichtsrates stehen wir an dieser Schwelle.  
Dieses geht einher mit der konkreten Frage, ist die AG auch bei Wegfallen oder Schwächung einer wichtigen Sparte weitgehend stabil?
2. Korrespondenz mit der KfW-Bank bzgl. des Besserungsscheines:  
Vorstand Andreas Müller stand in diesem Zusammenhang mit der Kreissparkasse in Verbindung, um strittige Punkte bzgl. des Besserungsscheines zu erörtern.
3. Weitergehende Professionalisierung durch Aufbau eines Qualitätsmanagementsystemes:  
Der Aufsichtsrat begrüßt den weiteren Ausbau dieses Systemes, auch wenn es einem hohen Zeit- und Bürokratieaufwand verbunden. Der Aufsichtsrat sieht hier eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.
4. Personaldrehscheibe:  
Der Aufsichtsrat sieht den Maschinenring als Garant für die Bereitstellung von Arbeitskräften für die Landwirtschaft und von der Landwirtschaft. Um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, bedarf es einer neuen Struktur. Diese wird im Jahr 2016 geschaffen.

Aufsichtsratssitzungen:

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2015 zu sechs Sitzungen zusammengetreten, die vom Vorsitzenden und Vorstand jeweils vorbereitet wurden. In den Sitzungen wurde über die Situation der AG eingehend informiert und diskutiert. Notwendige Beschlüsse wurden unter Beachtung der Satzung getätigt.

Der Aufsichtsrat konnte die Plausibilität der vorgelegten Zahlen und Berichte aufgrund eigener Sachkenntnis und Kenntnis des Unternehmens überprüfen. Angesichts der qualitativ hochwertigen Buchhaltung und der Begleitung durch den Unternehmensberater, hat der Aufsichtsrat davon abgesehen, weitere Prüfungen durchzuführen, zumal dafür kein Anlass gegeben war.

In der Aufsichtsratssitzung vom 25.02.2015 wurde nochmals über einen Kauf einer Immobilie gesprochen. Aufgrund einer Risikobewertung wurde das Projekt nicht verwirklicht. Hierzu gab es eine klare ablehnende Haltung des Vorstandes.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23.04.2015 fand die Besprechung der Bilanz 2014 statt. Vor allem ging es um die Empfehlung des Vorstandes keine Dividende auszubezahlen. Dies wurde von den Aufsichtsräten unterstützt. Die Bilanz wurde dann einstimmig festgestellt.

Die Aktionärsversammlung des letzten Jahres fand am 09.06.2015 statt. Bei der vorgestellten Bilanz wurde deutlich, welche Kraftanstrengung der Vorstand und seine Mannschaft geleistet haben: das Eigenkapital hat sich erhöht und das operative Geschäft fiel positiv aus.

Am 14.07.2015 fand eine Aufsichtsratssitzung ohne Beteiligung vom Vorstand statt. Hier ging es um die Bewerbung von Vorstand Andreas Müller um eine Verlängerung und Änderung des Dienstvertrages.

Desweiteren wurde über das Thema Personaldrehscheibe ausführlich diskutiert.

In der Sitzung vom 20.08.2015 wurden durch den Aufsichtsrat Änderungen in den Vorstandsdienstvertrag eingearbeitet. Diese wurden rechtlich abgeklärt.

In der Sitzung vom 08.10.2015 stellte der Aufsichtsratsvorsitzende der Maschinenring Personaldienste GmbH der bayerischen und österreichischen Maschinenringe, Franz Roider diese vor. Der Aufsichtsrat beschloss, diese Organisation für den Aufbau der Personaldrehscheibe zu nutzen.

Desweiteren folgte der einstimmige Beschluss über den Dienstvertrag mit Andreas Müller.

Und am 17.12.2015 ging es um den momentanen Stand der AG auch im Hinblick auf einen Vergleich mit anderen Maschinenringen.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorstand in seiner Bemühung, strukturelle Verbesserungen zu erreichen. Diese sind laut Vorstand in drei Bereichen nötig.

1. effiziente Abläufe
2. Professionalisierung
3. Verringerung der Abhängigkeit von einzelnen Segmenten

Das Jahr 2015 war geprägt von intensiven Gesprächen über die einzelnen Sparten des Unternehmens. Der Aufsichtsrat erkennt im Handeln des Vorstandes das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung der Segmente aber auch den Mut, unangenehme Entscheidungen im Sinne der Zukunftsfähigkeit der AG zu treffen.

Visionäre Vorstellungen über die Zukunft der MR-Organisation werden uns auch in Zukunft sehr beschäftigen.

Der Aufsichtsrat ist bemüht, fortwährend die Effizienz seiner Tätigkeit zu verbessern. So kommen immer wieder Vorschläge aus dem Aufsichtsgremium und vom Vorstand den Informationsfluss besser und übersichtlicher zu gestalten.

Alle Aufsichtsräte erhalten monatliche Lageberichte und betriebswirtschaftliche Auswertungen. Somit ist der Wissensstand des Gremiums intensiv und aktuell.

Jahresabschluss:

Die Zahlen der Bilanz 2015 wurden dem Aufsichtsrat in der Sitzung vom 19.05.2016 vorgestellt und intensiv diskutiert.

Die Bilanz wurde von Vorstand Andreas Müller vorgestellt und erklärt. Der Aufsichtsrat hatte Gelegenheit offene Fragen zu klären. Diese wurden auch von Steuerberater Herr Beckstein beantwortet. Der Aufsichtsrat hatte keinen Anlass Einwände gegen die Geschäftsführung und die vorgelegte Bilanz zu erheben.

Der Aufsichtsrat möchte darauf hinweisen, dass betriebswirtschaftliche Zielgrößen erreicht werden und somit auf ein stabiles Unternehmen hinweisen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2015 der Maschinenring Oberland AG einstimmig festgestellt.

Der Aufsichtsrat sieht mit dem vergangenen Jahr die Konsolidierungsphase als beendet an und möchte die Konzentration auf die Sicherung und die Entwicklung des Unternehmens lenken.

Der gesamte Aufsichtsrat bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Personen, die zum Erfolg der Maschinenring Oberland AG beigetragen haben und beitragen. Der Dank gilt dem Vorstand Andreas Müller, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Partnern.

Für den Aufsichtsrat

Stephan Palkowitsch

Prem, im Juni 2016